

Wolfgang Fieg

Kandidatur für die Bundesschiedskommission



- geb. am 23. Mai 1947 in Frankfurt am Main
- verheiratet

Beruflicher Werdegang:

- 1963 – 1969** Verwaltungsausbildung (Diplom-Verwaltungswirt)
- 1969 – 1977** Arbeit in der Frankfurter Stadtverwaltung, Dozent in der Verwaltungsausbildung in den Gebieten Kommunalrecht und Politische Geschichte, ehrenamtliche gewerkschaftliche Funktionärstätigkeit
- 1977 – 2006** Gewerkschaftssekretär bei ÖTV und ver.di in verschiedenen Funktionen, zuletzt Leiter der Rechts- und Tarifabteilung beim ver.di-Landesbezirk Saar
- Seit 2006** ehrenamtliche Tätigkeit in der gewerkschaftlichen und politischen Bildungsarbeit, Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts

Politischer Werdegang:

- Mit 18 Jahren** Eintritt in die SPD, diverse Funktionen, Lösung von der SPD im Zuge von deren neoliberaler Orientierung
- 2007** Eintritt in die LINKE, Mitglied und zeitweise Vorsitzender der Landesschiedskommission Saar
seit 2015 Mitglied der Bundesschiedskommission

Hobbys

- Neuere Geschichte (Interessenschwerpunkte Deutsche Verfassungsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Weimarer Republik)
- Alles, was mit Seefahrt zu tun hat
- Kochen

Motive für die Mitarbeit in der Bundesschiedskommission

Die LINKE ist eine politische Organisation. Politik, nicht Satzungen und Ordnungen müssen im Zentrum unserer Arbeit stehen. Trotzdem sind Satzungen und Ordnungen wichtig. Sie bilden den rechtlichen Rahmen unserer Arbeit, auch den Rahmen, in dem wir Konflikte solidarisch und fruchtbringend austragen und bewältigen müssen. In den Jahren in der Landesschiedskommission Saar und in der Bundesschiedskommission ging es mir immer auch darum, Satzungsrecht nachvollziehbar und verstehbar zu machen. Diese sehr spezielle, aber eben auch notwendige Form der Arbeit für unsere Partei würde ich gerne noch weitere zwei Jahre tun.